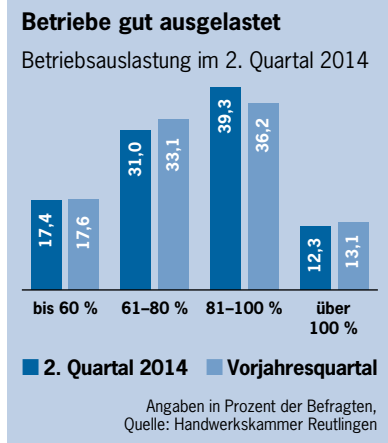




HANDWERK IN ZAHLEN



Frist beachten

Vorzeitige Gesellenprüfung

Auszubildende im Handwerk, die ihre Lehre regulär zwischen dem 1. April 2015 und 30. September 2015 beenden würden und besondere Leistungen nachweisen, können ihre Abschlussprüfung vorzeitig ablegen. Anträge müssen bis spätestens 1. September 2014 bei der Handwerkskammer eingereicht werden.

Die Verkürzung der Ausbildungszeit ist an verschiedene Bedingungen geknüpft. So bedarf es einer besonderen Qualifizierung. Diese liegt vor, wenn in den für die Kenntnisprüfung relevanten Fächern und in der Zwischenprüfung ein Notendurchschnitt von mindestens 2,4 erreicht worden ist. Außerdem muss der Betrieb bestätigen, dass alle Kenntnisse und Fertigkeiten bis zum vorzeitigen Termin der Gesellenprüfung vermittelt werden können. Darüber hinaus müssen die vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweisungskurse besucht worden sein und sämtliche Ausbildungsnachweise vorliegen.

Die vorzeitige Prüfung ist bei Ausbildungsberufen mit dreijähriger Dauer frühestens nach 18 Monaten möglich. Wer dreieinhalb Jahre lernen müsste, für den gilt eine Mindestausbildungsdauer von 24 Monaten.

Ansprechpartnerin ist Jutta Pertl, Ausbildungs-Abteilung, Tel. 07121/2412-262 (vormittags), E-Mail: jutta.pertl@hwk-reutlingen.de

Bebauungspläne

Gemeinde Beuron

Ergänzungssatzung „Hammer Thiergarten“ für den Ortsteil Thiergarten, Gemarkung Hausen im Tal, Gemeinde Beuron. Stellungnahmen können bis zum 5. August 2014 abgegeben werden.

Gemeindeverwaltungsverband Gammertingen

3. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Städte Gammertingen, Hettingen, Veringstadt und der Gemeinde Neufra – Zieljahr 2022. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 8. August 2014.

Gemeinde Wannweil

Bebauungsplan „Unteres Griess, 4. Änderung“. Die Abgabefrist für Stellungnahmen endet am 15. August 2014.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175



Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/24120, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort

Endlich ein Dach über dem Kopf

Zimmerer aus dem Zollernalbkreis engagieren sich bei Hilfsprojekt in Kroatien

Vor drei Jahren waren Hansi Sauter und Zimmererkollegen aus dem Zollernalbkreis ehrenamtlich in Kroatien, um ein Kinderheim in Breza auszubauen. Dort wurden sie auf eine Familie aufmerksam, der das Nötigste zum Leben fehlt: Schuhe, Kleidung – und ein Dach über dem Kopf. An Pfingsten machten sich die Handwerker wieder auf den Weg.

Manche Bilder bleiben. Wie jene von den Kindern, die barfuß im Schnee stehen, weil sich die Familie Schuhe nicht leisten kann. Sieben Personen leben in einem Rohbau, ohne Heizung auf blanken Betonbö-



Zimmermeister Florian Schatz beim Einbau der Dachfenster.

den. An Wänden und Decken blüht der Schimmel. Zimmermeister Hansi Sauter und Kollegen, die im Rahmen eines Hilfsprojekts des Vereins „Kinder brauchen Frieden e.V.“ in Kroatien unterwegs waren, leisteten Soforthilfe, um wenigstens ein Zimmer bewohnbar zu machen – und versprachen wiederzukommen.

Ein langes Wochenende

An Pfingsten war es dann so weit. Hansi Sauter, André Göggel, Jürgen Fischer, Tobias Henke und Florian Schatz machten sich auf den Weg ins rund 1.000 Kilometer entfernte Aljmaš, um das Dachgeschoss im Haus der Familie Hada auszubauen.

Sie dämmten Boden und Dach, bauten Dachfenster ein, verkleideten Decke und Dachschrägen mit Gipsplatten, stellten Wände und bauten Türen ein. Die mittlerweile achtköpfige Familie verfügt nun

Unterstützer

- Mit Spenden und Personal beteiligten sich die Firmen:
- Anton Braun Sägewerk Holzbau GmbH, Stetten a.k.M.,
 - Holzbau & Zimmerei Tobias Henke, Balingen,
 - Leins Holzbau GmbH, Bietenhausen,
 - Willi Mayer Holzbau GmbH & Co. KG, Bisingen,
 - Molsen Holzbau, Balingen,
 - Holz-Reichert GmbH & Co. KG, Balingen,
 - Zimmerei Reinauer, Albstadt,
 - Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH, Balingen,
 - Holzbau Hansi Sauter, Boll,
 - Holzbau Siedler GmbH & Co. KG, Haigerloch-Gruol,
 - Zimmerei Dachdeckerei Reiner Schöne, Balingen,
 - Montagebau Roman Schwenk, Hechingen,
 - Staiger Holzbau GmbH & Co. KG, Weilen,
 - Sülzle Werkzeuge und Technik GmbH, Rosenfeld,
 - Zimmerei Michael Tietz, Hechingen,
 - Zehnder Zimmerei GmbH & Co. KG, Onstmettingen,
 - und die Kreishandwerkerschaft Zollern-Alb.



Die Wirtschaftsmacht von nebenan hilft: Hansi Sauter, André Göggel, Jürgen Fischer, Faton Hada, Tobias Henke und Florian Schatz (von links nach rechts) in Aljmaš.

über drei weitere Zimmer und muss sich vor dem nächsten Winter nicht mehr fürchten. Sauter ist mit dem Ergebnis des „langen Wochenendes“ zufrieden: „Was wir uns vorgenommen hatten, konnten wir auch umsetzen. Die Kinder können in absehbarer Zeit einziehen.“

Große Hilfsbereitschaft

Die Aktion wäre ohne Unterstützer nicht möglich gewesen. Die fand Sauter vor allem bei den Zimmererbetrieben im Zollernalbkreis. Über einen Aufruf, dem eine detaillierte Liste der benötigten Materialien beigefügt war, kamen schließlich Spenden im Wert von über 10.000 Euro zusammen. „Wir im Handwerk haben trotz aller Konkurrenz im Alltagsgeschäft ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl“, erklärt Sauter die große Hilfsbereitschaft. Für ihn und sein Team sei es eine große Motivation, die handwerkliche Kompetenz dafür einzusetzen, einer Familie in Not zu helfen.

Ebenfalls mit von der Partie ist der Verein „Kinder brauchen Frieden e.V.“ in Hechingen, der weltweit soziale Projekte unterstützt. Das Konzept: Alle Mittel fließen ohne Umwege direkt in die Hilfe vor Ort ein, als Lebensmittellieferung oder eben in Form eines Handwerker-Einsatzes.

Mitstreiter gesucht

„Die Kinder können nichts für die Situation, in der sie aufwachsen, und brauchen unsere Unterstützung“, fasst Sauter seine Motivation zusammen. Besonders wichtig ist ihm die Nachhaltigkeit des Engagements. Der nächste Einsatz in Aljmaš kommt bestimmt, die Arbeiten am Haus der Familie Hada sind noch längst nicht abgeschlossen. In naher Zukunft wird Sauter



Ein arbeitsreiches „langes Wochenende“: Boden und Decke dämmen, Rahmen und Wände der Zimmer aufstellen.

wieder für das Projekt trotteln und um Unterstützung werben. Neben Geld und Sachspenden werden natürlich auch Mitstreiter für den Hilfeinsatz vor Ort gesucht. „Wer mitmachen will, darf sich gerne bei mir melden“, sagt Zimmerer Sauter und fügt hinzu: „Auch andere Gewerke sind herzlich willkommen.“

Info

„Kinder brauchen Frieden e.V.“ wurde im Jahr 1993 gegründet, als Kinder aus dem damaligen Kriegsgebiet Kroatien eine Freizeit in Hechingen verbringen konnten. Der Verein und seine 900 Mitglieder im In- und Ausland führen heute weltweit Hilfsprojekte – vom Lebensmitteltransport über die medizinische Versorgung bis zum Bau und der Instandsetzung von Heimen und Wohnhäusern in Krisenregionen – durch. Hansi Sauter informiert gerne über das Projekt in Aljmaš: E-Mail: hansisholz@gmx.de

www.kinder-brauchen-frieden.de

Wirtschaft trifft Kommune

Kritik an geplanter Änderung der Gemeindeordnung

Einmal im Jahr treffen sich Vertreter der Handwerkskammer, der IHK Reutlingen und der Stadt Reutlingen zu einem informellen Gesprächsaustausch. Dieses Mal fand die Veranstaltung in den Räumen der Handwerkskammer statt – im Anschluss an den offiziellen Teil gab es dann Grillspesialitäten von Fleischermeister Peter Dölker (dem ersten deutschen Grillkönig) und Speiseeis vom Eiscafé Soravia.

Als einen „Angriff auf den Mittelstand“ bezeichnete Joachim Möhrle das Vorhaben der grün-roten Landesregierung, die Gemeindeordnung zu ändern. Durch die Änderung des Paragraphen 102 befürchtet das Handwerk künftig unfaire Konkurrenz durch die Kommunen: „Mit dem Geld der Steuerzahler im Rücken und ohne Sorge vor Insolvenzen lässt sich leicht wirtschaften. Da ziehen die Handwerksbetriebe auf jeden Fall den Kürzeren“, übte Möhrle erneut scharfe Kritik. Oberbürgermeisterin Bosch wies diese Kritik als unbegründet zurück.



IHK-Präsident Christian O. Erbe und Reutlingens Oberbürgermeisterin Barbara Bosch **im Gespräch** mit Handwerkskammerpräsident Joachim Möhrle (v.li.n.re.).

Schließlich würden die Gemeinden keine Kfz-Betriebe aufbauen. Den Gemeinden gehe es, so die Oberbürgermeisterin und Präsidentin des Städtetages Baden-Württemberg, um Rechtssicherheit. Und zu den Finanzen der Stadt Reutlingen führte sie aus, dass die Gewerbesteuer – trotz vermehrter Anstrengungen bei der Wirtschaftsförderung – sechs Millionen Euro unter dem Planansatz für 2014 liege, die Stadt somit nicht genügend Geld zur Verfügung habe, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

IHK-Präsident Erbe schließlich verwies darauf, dass der Fußballweltmeister Deutschland in der Zwischenzeit von China als Exportweltmeister abgelöst worden sei.

Und auch die Krise in der Ukraine hinterlasse inzwischen ihre Spuren. Ausgeglichen werde ein darauf basierendes unbehagliches „Kribbeln in der Nase“ aktuell noch durch das Wachstum auf dem chinesischen Markt.

Martin Hönes übernimmt

Projekt Ausbildungsbegleitung

Martin Hönes hat zum 1. Juni 2014 die Leitung des Projekts „Abbruch vermeiden – Ausbildung begleiten“ der Handwerkskammer Reutlingen übernommen. Der Diplom-Sozialpädagoge unterstützt Unternehmen und Jugendliche in Krisensituationen während der Ausbildung, sei es im Betrieb, an der Berufsschule oder außerhalb. Ziel des vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft geförderten Projekts ist es, Jugendliche in schwierigen Lebenslagen zu begleiten und dazu beizutragen, dass der Berufsabschluss trotzdem erreicht wird. Je nach Ausgangslage ist der Ausbildungsbegleiter mal als Schlichter in Konflikten, mal als Berater oder als Koordinator aktiv, der gemeinsam mit anderen Stellen praktische Lebenshilfe organisiert. Für Hönes ist das Handwerk kein unbekanntes Terrain. Als langjähriger Leiter des Wohnheims der Bildungsakademie Tübingen bringt er reichlich Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mit.



Martin Hönes. Foto: Handwerkskammer

Sie erreichen Martin Hönes unter Tel. 07121/2412-269 oder per E-Mail: martin.hoenes@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/abbruch-vermeiden.html

Konflikte fair lösen

Weiterbildung zum Mediator

Mediatoren helfen Kunden und Betrieben, Streitfälle schnell und kostengünstig beizulegen, bevor die Gerichte bemüht werden. Der Lehrgang „Mediator im Handwerk“ an der Bildungsakademie Reutlingen richtet sich an Sachverständige und Führungskräfte im Handwerk, die sich dieses Tätigkeitsfeld erschließen wollen. Die Weiterbildung vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen von Mediationsverfahren, behandelt ausführlich Aufgaben und Selbstverständnis des Mediators und die rechtlichen Rahmenbedingungen für professionelle Anbieter. Die Teilnehmer lernen, Konfliktsituationen zu analysieren, schwierige Gesprächssituationen zu meistern und gemeinsam mit den Beteiligten Lösungen zu erarbeiten. In Rollenspielen und Übungen kann das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden. Der Lehrgang umfasst 120 Unterrichtseinheiten. Der Unterricht findet an fünf Wochenenden statt. Der nächste Kurs startet am 19. September 2014.

Information und Anmeldung: Andrea Leichserring, Bildungsakademie Reutlingen, Tel. 07121/2412-321, E-Mail: andrea.leichserring@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/mediator-im-handwerk.html

Rohstoffe effizient nutzen

Wettbewerb des BMWi

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat den „Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2014“ ausgeschrieben. Gesucht werden Beispiele für ressourcenschonende Produkte, Prozesse und Dienstleistungen aus mittelständischen Unternehmen sowie anwendungsorientierte Forschungsprojekte. Um den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Preis können sich Unternehmen aller Branchen mit bis zu 1.000 Beschäftigten bewerben. Ziel ist es, Öffentlichkeit und Unternehmen für den Umgang mit Rohstoffen zu sensibilisieren. Die Bewerbungsfrist endet am 23. September.

Informationen und Anmeldeunterlagen unter www.deutscher-rohstoffeffizienz-preis.de